

ihr nichts aus, daß sie bald über einen männlichen Harem zu verfügen hatte, der — ins Weibliche übertragen — jedem türkischen Nabob Ehre gemacht hätte.

Adrienne fing damit an, daß sie die eleganten internationalen Badeorte bereiste und dort in den Luxushotels abstieg. Hier fing sie sich die reichen Männer ein: Amerikaner, Engländer, Italiener, Franzosen — lauter spendable Globetrotter. Und sie wußte diese Männer so zu bezaubern, daß sie ihr willenlos nach Gretna Green folgten, wo Adrienne immer wieder in der berühmten Schmiede getraut wurde. Jahre hindurch lebte Adrienne abwechselnd einige Monate in New York, in London, in Paris, in Rom, immer bei einem ihrer legitimen Ehemänner; und allen wußte sie es plausibel zu machen, daß sie Abwechslung brauchte und ständig Wechsel, daß sie reisen mußte und daß sie es nicht aushielt, allzu lange unter einem Dache zu hausen. Keiner ihrer Männer kam auf die absurde Idee, die ihnen angetraute Frau könnte diese Eheferien nehmen, um ihre anderen Ehen zu kultivieren. Einer ihrer amerikanischen Ehemänner war so reich, daß er ihr eine Weltreise spendierte, die zwei Jahre dauerte. Es ist begreiflich, daß Adrienne auch während dieser Reise sich noch einige Male verheiratete, sonst hätte sie an der Reise keinen Spaß gehabt. In Australien gelang es ihr sogar, zwei Brüder als Ehegesponste zu bekommen, ohne daß der eine von dem Glück des anderen gewußt hätte.

Aber auch dieser Krug ging nur so lange zum Brunnen, bis er zerbrach. Ein läppischer Zufall brachte das Treiben der Guyot ans Tageslicht. Einer der verlassenen Ehemänner der schönen Belgierin, der sich seine ehelose Zeit auf Reisen zu vertreiben suchte, kam zufällig in eine römische Kirche, in der gerade ein junges Paar getraut wurde. Der Fremde sah sich die schöne Braut genauer an, und er fand, daß sie eine phantastische Ähnlichkeit hatte mit einer Frau, die er geheiratet und die ihn schon seit langer Zeit verlassen hatte. Es gelang ihm, der Braut gegenübergestellt zu werden, die indes kaltblütig leugnete, den fremden Mann

Von dem großen Aufklärungswerk über

## Liebes- und Geschlechtsleben

sind über 100000 Stück verkauft!

Das Werk besteht aus 3 Buchteilen und klärt über alles auf, was der junge Mann und das junge



Mädchen vor der Ehe und von der Ehe wissen muß. Die Bücher sind geschrieben von ärztlichen Autoritäten (Dr. Rau, Dr. Bruneck), die auf Grund ihrer vielseitigen Erfahrungen in einwandfreier, wahrheitsgetreuer Form die Fragen beantworten, die Eheleute besonders bewegen. Lautere Aufklärung nützt mehr als schämiges Schweigen oder halbe Wahrheiten. Einiges aus dem Inhalt: Erziehung zur Liebe — Die Kunst, beachtet und bevorzugt zu werden — Das interessante

Mädchen — Was der Mann sucht — Unfehlbarer Liebeszauber — Liebe und Ehe — Die Verlobung — Freie Ehe — Flitterwochen — Geschlechtsleben in der Ehe — Sinnlichkeit — Empfängnis u. ihre Verhütung — Geschlechtskrankheiten, ihre Erkennung u. Verhütung — Neueste Erfahrungen — Knabe oder Mädchen nach Wunsch u. Wahl der Eltern — Zeugung, Entwicklung u. Geburt des Menschen. — Viele naturgetreue Bilder. Dieses Sammelwerk wird nur Erwachsenen über 18 Jahre geliefert. Garantie: Rücknahme bei Unzufriedenheit! Über 600 Seiten, 3 Teile zusamm. 6,50 Mk. portofrei.

Buchverlag Sutenberg, Dresden-S. 503

### Natürliche Locken durch S.-H. Wellen!



Eine formvollendete Frisur verschönt den Frauenkopf. S.-H. Wellen wirken interessant und verleihen gerade wegen ihrer Natürlichkeit jugendliches Aussehen. Die einfache Handhabung — stets bereit u. bequem — macht den S.-H. Wellenformer beliebt und unentbehrlich. Er fördert jede kultivierte Haarpflege. Immer gebrauchsfertig für jede gewünschte Form. Preis nur 2,50 Mk. mit Gebrauchsanweisung. Versand sofort gegen Nachnahme.

J. A. Scheiwiller  
Berlin-Charl. 2/12, Kantstraße 148